

# Elterninformationsabend 5. Klassen

23. Oktober 2024



**GESLOR**  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- **Begrüssung** → **Manuel Zuppiger**  
Schulleitung PS Oberdorf
- **Kurzinformationen** → **Michel Tschanz**  
Gesamtschulleitung GESLOR
- **Das duale Berufsbildungssystem** → **Thomas Jenni**  
Projektleiter Berufsbildungsmarketing  
Kantonal Solothurnischer Gewerbeverband

1

# Elterninformationsabend 5. Klassen

23. Oktober 2024



**GESLOR**  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- **Die Sekundarschule I** → **Michel Tschanz**  
Schulleitung SEK I
- **Das Übertrittsverfahren** → **Michel Tschanz**  
Gesamtschulleitung GESLOR
- **Abschluss und Dank** → **Manuel Zuppiger**  
Schulleitung PS Oberdorf

2

# Elterninformationsabend 5. Klassen

## • Kurzinformationen

## Künstliche Intelligenz



Kannst Du mir bitte eine kurze Begrüßungsrede für einen Elterninformationsabend an einer Schule schreiben?

Liebe Eltern

Herzlich willkommen zu unserem heutigen Elterninformationsabend. Es freut mich sehr, Sie alle hier begrüßen zu dürfen. Mein Name ist Michel Tschanz und ich bin Ihr AI-Assistent für diesen Abend.

Der heutige Informationsabend bietet uns die wunderbare Gelegenheit, Ihnen einen Einblick in das Schulleben und die aktuellen Entwicklungen an unserer Schule zu geben. (...)

Wir glauben fest daran, dass eine starke Partnerschaft zwischen Schule und Elternhaus den Lernerfolg und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler positiv beeinflusst. (...)

3

# Elterninformationsabend 5. Klassen

## • Kurzinformationen

- Die Sekundarstufe I
- Das Übertrittsverfahren

## Michel Tschanz

- Bezirkslehrer 1994 bis 2006
- Schulleitung Kreisschule 2006 bis 2012
- Geschäftsleitung Sozialregion 2012 bis Juli 2020
- Schulleitung SEK I und Gesamtschulleiter GESLOR seit August 2020

- Studium Mathematik, Physik, Sport
- CAS Schulleitung
- CAS Schulmanagement
- CAS Sozialversicherungsrecht

- wohnhaft in Oberdorf seit 2001
- verheiratet
- 1 erwachsene Tochter

4

# Elterninformationsabend 5. Klassen

GESLOR • Zyklus 1 • **Zyklus 2** • Zyklus 3 • Galerie • Musikschule • Betreuungsangebote

Zyklus 2 – Langendorf <https://geslor.ch>

PSL - Zyklus 2 - Agenda - 2. Quartal - Schuljahr 2024/2025			
Fachlehrpersonen	Montag	21.10.2024	Schulbeginn nach den Herbstferien
Hausaufgabenhilfe			<b>Elterninformationsabend Übertrittsverfahren der Klassen 5a und 5b</b>
Klamix	Mittwoch	23.10.2024	19.00 Uhr im Konzertsaal Langendorf
Klassen	Freitag	25.10.2024	Veloparcours der Klassen 4a und 4b
Kontakt	Freitag	01.11.2024	Feiertag > schulfrei

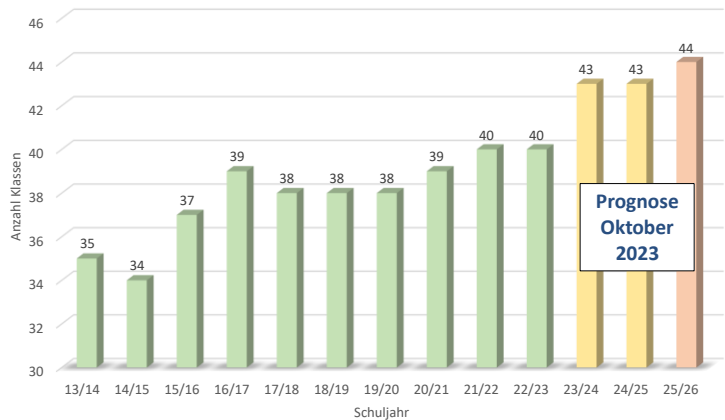
**Elterninformationsabend der 5. Klassen zum Übertritt in die SEK I**

5

# Elterninformationsabend 5. Klassen

## Kurzinformationen

## GESLOR-Wachstum und Grössenschwankungen

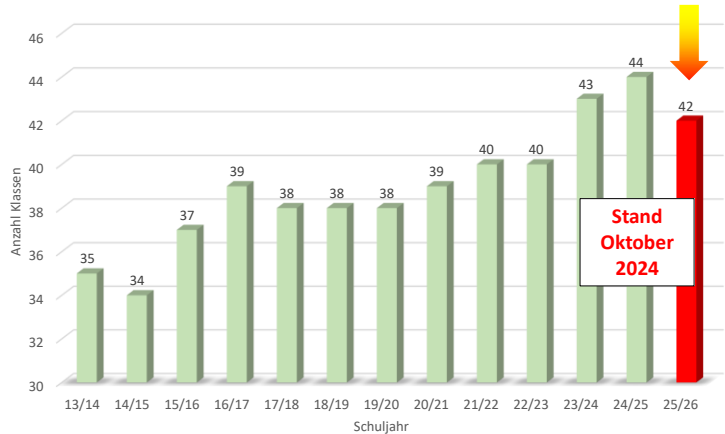


6

# Elterninformationsabend 5. Klassen

## Kurzinformationen

### GESLOR-Wachstum und Grössenschwankungen



Mit einer Berufslehre hoch hinaus.....



----▶ Wir sind das Netzwerk für KMU

## Chancen der dualen Berufsbildung oder gute Gründe für eine Berufslehre

Übertritt in die Sekundarstufe

**Primarschule GESLOR**

**Mittwoch, 23.10.2024**

Thomas Jenni  
Projektleiter Berufsbildungsmarketing KMU- und Gewerbeverband Solothurn  
Geschäftsführer Auto Gewerbeverband Solothurn  
Stiftungsratspräsident APH Ischimatt, Langendorf

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

## Der Lehrstellenmarkt

Wer bildet aus?

Dienstleistung und Gewerbe in %:

Industrie in %

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

## DER LEHRSTELLENMARKT

### Strukturelle Veränderungen

Die längerfristigen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes widerspiegeln sich im Lehrstellenmarkt.

### Konjunkturelle Schwankungen

Konjunkturelle Schwankungen beeinflussen das Auftragsvolumen und damit auch die Möglichkeiten, die Lernenden produktiv einzusetzen.

### Ausbildungsfähigkeit der Unternehmen

In der Schweiz bilden rund 40 Prozent der ausbildungsfähigen Unternehmen Lernende aus. Vor allem bei Kleinunternehmen können ein hoher Spezialisierungsgrad oder das Fehlen entsprechend ausgebildeter Fachleute das Bereitstellen von Ausbildungsplätzen erschweren.

### Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung der Schulabgängerinnen und -abgänger beeinflusst die Nachfrage nach Lehrstellen.

### Interessen der Jugendlichen

Bei der Berufswahl sind neben der Realisierung von Wünschen und Träumen auch die Fähigkeiten und das aktuelle Lehrstellenangebot zu berücksichtigen. Die Berufsberatungsstellen begleiten die Jugendlichen mit Informationen und Beratung.

Lehrstellenmarkt

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

## Die Bildungslandschaft Schweiz

Von allen Schulabgänger gehen wie viele Schüler/-innen in die

berufliche Grundbildung?

in die weiterführende Schule?

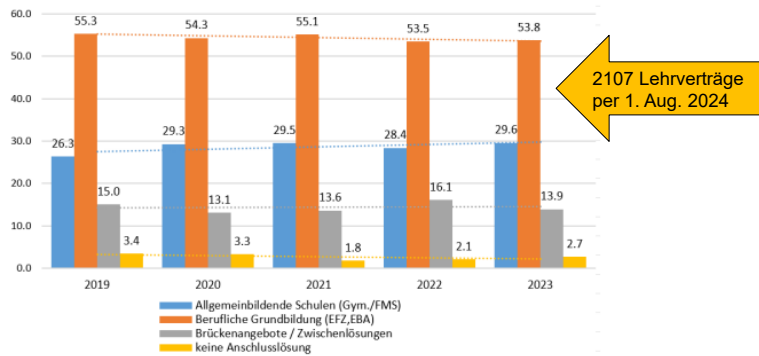
---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU



## Bildungsstatistik



### Statistik der Schulaustretenden 2019 bis 2023



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU



## Bildungsstatistik



Die meisten Lehrverträge im Kanton Solothurn wurden in folgenden Berufe abgeschlossen:

	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
- Wirtschaft und Verwaltung	789	745	- 5.6 %
- Gesundheit	727	719	- 1.1 %
- Metall und Maschinen	534	525	- 1.7 %
- Detailhandel	465	424	- 8.8 %
- Elektrotechnik	395	410	+ 3.8 %
- Verkehr und Logistik	365	383	+ 4.9 %
- Fahrzeuge	355	348	- 2.0 %
- Gastgewerbe	267	252	- 5.6 %
- Gebäudetechnik	256	253	- 1.1 %
- Holz, Innenausbau	249	249	+/- 0 %
- Informatik	230	244	+ 6.0 %
- Soziales	207	207	+/- 0 %

In den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung (KV) und Detailhandel ist der Gesamtbestand an Lehrverhältnissen um 5.6 % respektive 8.8 % gesunken.

Quelle: ABMH Kanton Solothurn

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU



## Bildungsstatistik



### Die beliebtesten Berufe in der Schweiz 2022

1. Kaufmann/-frau (KV) EFZ
2. Informatiker/in EFZ
3. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Schwerpunkt Gestalten von Einkaufserlebnissen
4. Fachmann/-frau Betreuung (FaBe) EFZ
5. Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) EFZ
6. Zeichner/in EFZ
7. Logistiker/in EFZ
8. Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe) EFZ
9. Fachmann/-frau Apotheke EFZ
10. Mediamatiker/in EFZ

Quelle: Suchanfragen von Jugendlichen auf yousty.ch im Zeitraum 01.08.2023 - 31.03.2024

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

15



## Voraussetzung in der Berufswahl

Passe ich als Mensch zu diesem Beruf  
/ zu dieser weiterführenden Schule?

Passen meine schulischen Leistungen  
zum Beruf / zu dieser  
weiterführenden Schule?

Passt mein Charakter zu diesem Beruf  
/ zu dieser weiterführenden Schule?

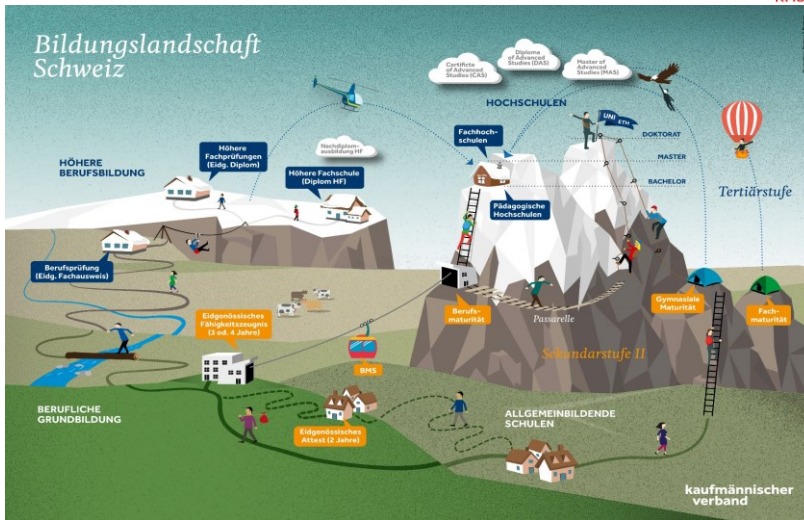
Welche  
Ausbildung  
passt zu  
mir?



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

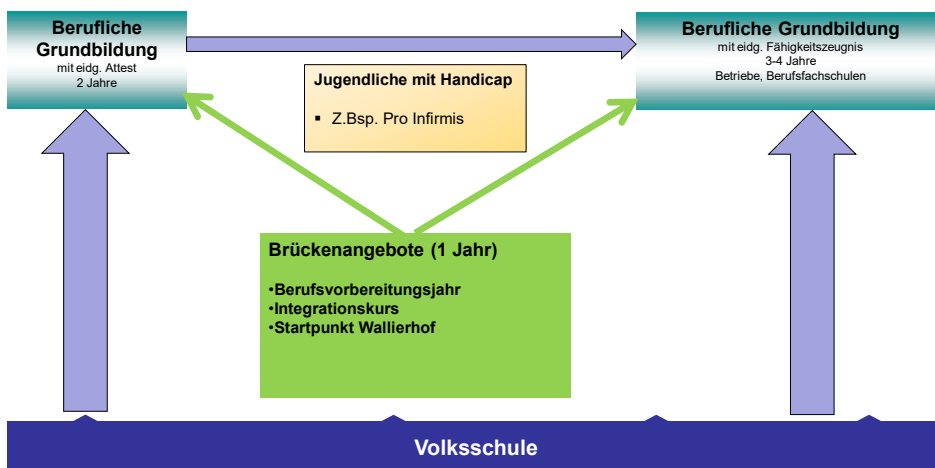
16





---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

## Berufsbildungssystem

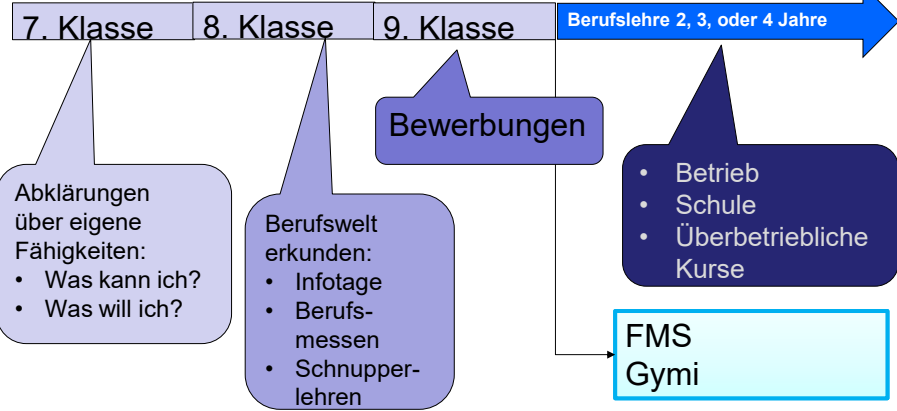


---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

Von der Schule in die berufliche Grundbildung

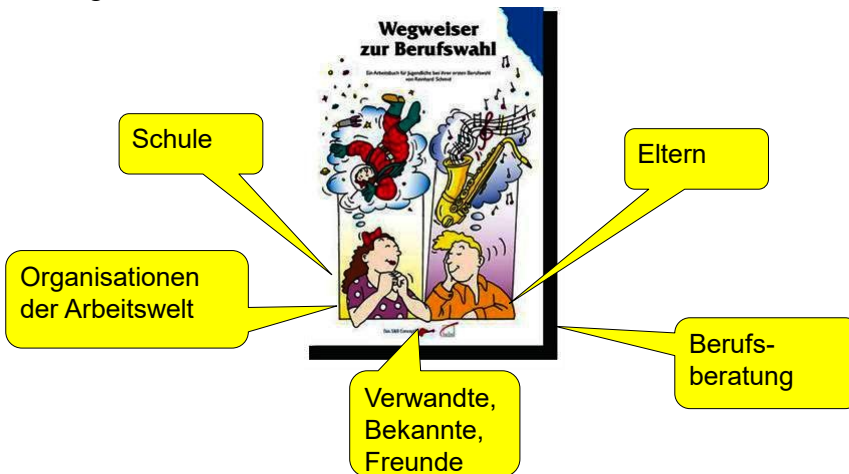


**Zeitplan**



----> Wir sind das Netzwerk für KMU

Von der Schule in die berufliche Grundbildung  
Die wichtigsten Akteure



----> Wir sind das Netzwerk für KMU

## Welche Ausbildung soll Ihr Kind durchlaufen?

- EBA Ausbildung
- EFZ Ausbildung
- EFZ mit Berufsmatur
- Fachmittelschule
- Gymnasium



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

## Die Eltern – die wichtigsten Partner

- Ohne Vorurteile begegnen
- Berufsbilder / Schulen kennen lernen
- Stellung nehmen
- Positives herausstreichen
- Fähigkeiten mit Anforderungen vergleichen



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

Mit der Bildung hoch hinaus.....



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

Eure Fragen.....

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU



#109588647

----> Wir sind das Netzwerk für KMU

25

Schuljahr 16				Tertiär- stufe**
Schuljahr 15	Berufsmaturitätsausbildung lehrbegleitend (3 oder 4 Jahre) oder anschliessend an Berufslehre: 1 Jahr Vollzeit bzw. 1½ Jahre Teilzeit	Fachmaturität	Gymnasium	Sekundarstufe II
Schuljahr 14		Fachmittelschule		
Schuljahr 13	Berufliche Grundbildung 2, 3 oder 4 Jahre			
Schuljahr 12	Brückenangebote			
Ende der obligatorischen Schule				
Schuljahr 11	Sek B und E*			Sekundarstufe I
Schuljahr 10			Sek P	
Schuljahr 9				

26

# Elterninformationsabend 5. Klassen



- Kurzinformationen
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

Sek B	Sek E	Sek P
<b>Basisanforderungen</b>	<b>Erweiterte Anforderungen</b>	<b>Progymnasium</b>
<b>3 Schuljahre</b>	<b>3 Schuljahre</b>	<b>2 Schuljahre</b>
<b>Vorbereitung auf Berufslehre</b>	<b>Vorbereitung auf Berufslehre mit erhöhten Anforderungen</b>	<b>Vorbereitung auf gymnasiale Maturitätsprüfung</b>
<b>Festigung der elementaren Bildung und Schaffung guter Bedingungen für Eintritt in die Berufslehre</b>	<b>Anforderungen für einen Übertritt in die Berufsmaturitätsschule werden erfüllt</b>	

# Elterninformationsabend 5. Klassen



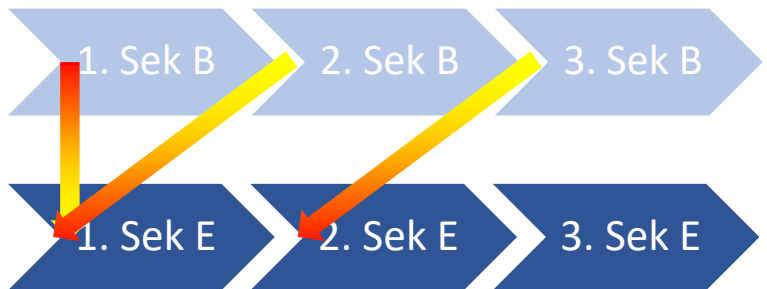
- Kurzinformationen
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

<b>Laufbahnreglement für die Volksschule</b>	
Stand: <b>01.08.2023</b>	
<b>Art. 36 Abs. 1</b>	<b>Die Aufnahme in die SEK I erfolgt für alle Niveaus definitiv.</b>
<b>Art. 37 Abs. 1</b>	<b>Die Klassenlehrperson kann Schülerinnen und Schüler, die offensichtlich falsch zugeteilt sind, im Einverständnis mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bis Ende November zur Umteilung in ein anderes Anforderungsniveau empfehlen.</b>

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

## Durchlässigkeit



# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

## Durchlässigkeit



# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

## Berufliche Orientierung



31

# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

## Berufliche Orientierung

- Berufswelt durch viele Informationsmöglichkeiten kennenlernen
- Berufs- und Betriebserkundungen, Schnupperlehren
- Infoabend für Eltern und Erziehungsberechtigte

32



# Elterninformationsabend 5. Klassen

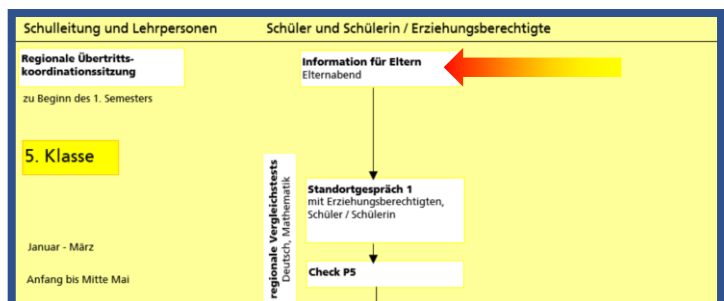
- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten
→ Der Übertritt ist ein Empfehlungsverfahren
→ Ablauf 5. und 6. Klasse
→ Grundlagen
→ Vergleichstests
→ Notendurchschnitt / Schwellenwerte
→ Abweichungen
→ Uneinigkeit
→ Aufgaben der Eltern und der Erziehungsberechtigten

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten
→ Ablauf <b>5. Klasse</b>

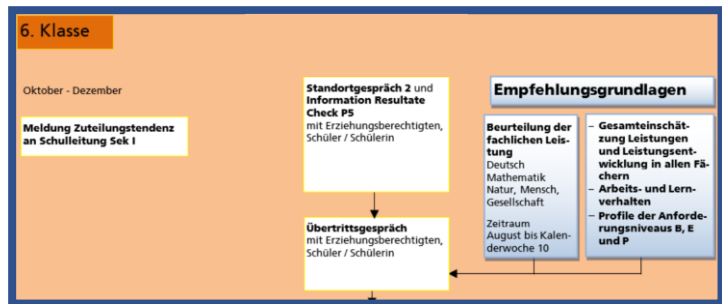


# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Ablauf 6. Klasse



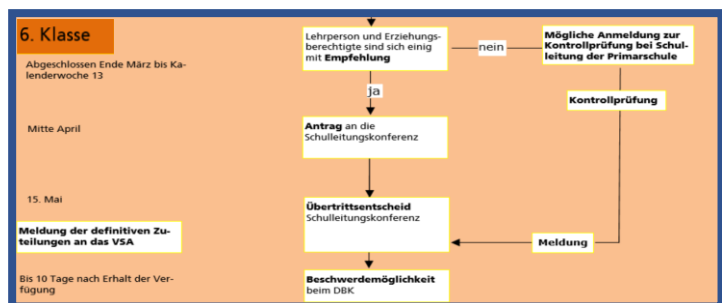
35

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Ablauf 6. Klasse



36

# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

- Der Übertritt von der Primarschule in die SEK I ist im Kanton Solothurn als Empfehlungsverfahren ausgestaltet.
- Für den Übertritt zuständig ist die Klassenlehrperson. Diese empfiehlt in Absprache mit allen anderen Lehrpersonen ein bestimmtes Anforderungsniveau der SEK I anhand festgelegter Kriterien.
- Die Lehrpersonen entwickeln ihre Empfehlung mit Weitsicht und im Austausch mit den Schülerinnen, Schülern und ihren Eltern.

37

# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

### Bilanzierend

→ **Wo steht die Schülerin / der Schüler?**

- Fachliche Leistungen im 6. Schuljahr vom Schuljahresbeginn bis Kalenderwoche 10
- Montag, 11.08.2025, bis Freitag, 06.03.2026

38

# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

### Formativ

→ **Wie entwickeln sich die Leistungen der Schülerin / des Schülers?**

- **Leistung und Leistungsentwicklung in allen Unterrichtsfächern**



# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

### Prognostisch

→ **Was wird eine gute Passung in der SEK I sein?**

- **Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten auf die Profile der Anforderungsniveaus SEK B, SEK E oder SEK P bezogen.**



# Elterninformationsabend 5. Klassen



**GESLOR**  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Fachliche Leistungen

- Deutsch
- Mathematik
- Natur, Mensch und Gesellschaft

# Elterninformationsabend 5. Klassen



**GESLOR**  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Der Übertritt wird regional im Schulkreis koordiniert und in Langendorf, Oberdorf und Rüttenen genau gleich durchgeführt

→ Die gleichen Inhalte werden auf dieselbe Art und Weise in verschiedenen Klassen geprüft.

→ Empfehlung der Lehrpersonen erfolgen nach kantonalen, einheitlichen Kriterien.

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

- Erweiterte Beurteilungskriterien ermöglichen einen ganzheitlichen Zugang zur Schülerin / zum Schüler.
- Eltern und Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, sich funktional in den Prozess einzubinden und ihr Kind beim Übertritt zu unterstützen.

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Notendurchschnitt / Schwellenwerte

Sek B	Sek E	Sek P
< 4.6	4.6 bis < 5.2	≥ 5.2



# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 1**

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	
4.5	5	4.5	4.66

Sek B	E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)		
	4.6	
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)		
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)		
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. b)		

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 1**

Antrag der Lehrperson mit Klassenleiterfunktion:

- Sek B       Sek E       Sek P  
 Massnahmen der Speziellen Förderung      → Teil II ausfüllen

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 2**

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	
4.0	5.0	4.5	4.50

Sek B	Sek E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)		
	4.6	
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)		
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)		
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. b)		

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 2**

Antrag der Lehrperson mit Klassenleiterfunktion:

- Sek B
  Sek E
  Sek P
- Massnahmen der Speziellen Förderung → Teil II ausfüllen



# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

### Empfehlungs- und Antragsformular → Beispiel 3

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	
4.5	5	4.5	4.66

Sek B	E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)		
	4.4	3.2
Beurteilung der fachlichen Leistungen in weiteren Fächern (§18 Bst. b)		
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)		
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug auf die Anforderungsprofilen (§18 Bst. c)		

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

### Empfehlungs- und Antragsformular → Beispiel 3

Antrag der **Klassenperson mit Klassenleitungsfunktion:**

- Sek B                       Sek E                       Sek P  
 Massnahmen der Speziellen Förderung                      → Teil II ausfüllen

# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Die Zuteilung in ein bestimmtes Anforderungsniveau der SEK I erfolgt **nicht** nur nach einer rein mathematischen Berechnung, sondern anhand der professionellen Einschätzung und Beurteilung der Lehrpersonen.

→ Die Lehrpersonen sind die Expertinnen und Experten für eine professionelle Einschätzung und Beurteilung ihres Kindes.

→ Bitte bringen Sie unseren Lehrpersonen das notwendige Vertrauen entgegen. Vielen Dank.

# Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

### → Abweichungen

Die Lehrpersonen können in speziellen Fällen gemäss Zuteilung anhand der Notenwerte abweichen, wenn nachvollziehbare Gründe vorliegen (Art. 20 Abs. 1, Laufbahnreglement).

Alle speziellen Fälle müssen schriftlich begründet werden.

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ **Uneinigkeit / Kontrollprüfung**

Bei **Uneinigkeit** mit der Übertrittsempfehlung besteht die **Möglichkeit** für die Eltern und Erziehungsberechtigten, das Kind zu einer **kantonalen Kontrollprüfung** anzumelden.

Dann ist vom Kind je eine Prüfung in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** zu absolvieren.

# Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ **Uneinigkeit / Kontrollprüfung**

Die **Lernziele** werden durch den **Referenzrahmen** transparent **dargelegt** und richten sich nach dem **Unterrichtsstoff** gemäss **Lehrplan**.

Das **Volksschulamt** ist zuständig für die **Planung** und **Durchführung** der **Kontrollprüfung**.

# Elterninformationsabend 5. Klassen



**GESLOR**  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

## Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

### → Aufgaben der Eltern und Erziehungsberechtigten

- **Teilnahme Elterninformationsabend 5. Klasse** 
- Standortgespräch 5. Klasse
- Standortgespräch 6. Klasse
- Übertrittsgespräch 6. Klasse
- Allenfalls Entscheid für oder gegen Kontrollprüfung



**GESLOR**  
Gemeinsame  
Schulstrukturen  
Langendorf, Oberdorf  
und Rüttenen

Wo es nicht miteinander geht,  
ist ein Nebeneinander besser,  
als ein Gegeneinander.

Fred Ammon

## Herzlichen Dank für Ihre:

-  **Aufmerksamkeit**
-  **Mithilfe**
-  **Unterstützung**

